

1. Schna = berl a g'weht, g'weht, g'weht, g'weht.  
2. mer's net werd kränk, kränk, kränk, kränk.

Aus Westböhmen.

Das Lied steht (deutsch) in: Coské nár. písně 32, — in Fr. Silchers Volkslieder-Sammlung Nr. 86, — und in „Deutsche Volkslieder aus Böhmen,“ red. von A. Hruščka u. W. Toischer, S. 167 (ohne Weise). Seine böhmische Heimat ist somit, trotz der dagegen geäußerten Zweifel, festgestellt. (Vgl. meine Bemerkung zu Nr. 28 auf S. 17 unserer 2. Hftungschrift. — Textlich verwandt ist auch Nr. 91 in Tschjčka u. Schottky's „Österr. Volkslieder“ I. Aufl. 1819.

## 11. Die Aussteuer.

(M. M. ♩ = 104.)

Etwas langsam.

Niederösterr. Volkslied.

Saß von Dr. Jos. Sommer.

Sopr.  
Alt.

1. Sche = ni Kia, sche = ni Kälma, sche = ni  
2. Af d'r M = ma gibt's Käl = ma, gibt's  
3. Und fünf Goß und noin Kia, — jex  
4. Und an g'sche = fa = d'n Stiar und a

Tenor.  
Baß.

1. Duam af d'r Alm, sche-ni Dean-dal bei ean, so bleib'n  
2. weyl-brau-ni Kia, — gibts g'sche-fa = de Ox = na und  
3. Bök und drei Stiar und an Ox und zwen Kälma, dö's g'heart  
4. g'sche-fa = di Kua — dö's gibt ma mei Vä-da, wann i

(M. M. ♩ = 192.)

zurückhaltend. | schnell.

1. d'Al-ma schean grean.  
2. kohlschwär-ze Stiar. } Hä = li ei, du-li u = li  
3. un's af d'r Alm. }  
4. hoi = ra = t'n thua. }

ä, hä = li ei, du = li u = li ä, hä = li  
du = li ä

ei, du = li u = li ä, hä = li ei, du = li u = li ä.

du = li = ä.

Worte und Weise entnommen dem Buche: Österreichische Volkslieder mit ihren Singweisen gesammelt und herausgegeben durch Tichitschka und Schottky, 1. Aufl. Pest, 1819.

Entnommen: Pommer, Dr. Josef: Flugschriften Deutschen Volksgesang-Vereine in Wien, 3. verbesserte Auflage: 22 Deutsche Volkslieder für gemischten Chor, Wien 1898